

# in die GLÄSERNE WERKSTATT

»Hochschulgesetze«

15. September 2016, Beginn 19 Uhr

Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst  
Wigardstraße 17, 01097 Dresden, Raum 331

STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
UND KUNST



FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG

## Rückantwort

bitte bis 01.09.2016

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Regionalbüro Dresden  
Obergraben 17a, 01097 Dresden  
Telefon: 0351 8046803

per Mail an: [sachsen@fes.de](mailto:sachsen@fes.de)  
Betreff: Gläserne Werkstatt

- Ja, ich komme allein.
- Ja, ich komme in Begleitung von ..... Personen.

# GLÄSERNE WERKSTATT

.....  
Name (in Druckbuchstaben)

.....  
Adresse

.....  
Institution

.....  
E-Mail

## Einladung

**In einer Werkstatt** treffen sich Menschen, um gemeinsam Probleme zu lösen, zu lernen, auszuprobieren und zu produzieren. Was zukünftig im Kultur-, Bildungs- und Forschungsland Sachsen produziert wird, soll in der **GLÄSERNE WERKSTATT** des Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst zusammengesetzt werden.

Die **GLÄSERNE WERKSTATT** ist ein Forum zum Mitreden und Mitgestalten. Hier sollen Ideen entwickelt, Modelle analysiert und neue Lösungen diskutiert werden.

Die Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst, Dr. Eva-Maria Stange, und die Friedrich-Ebert-Stiftung laden Sie dazu herzlich in die **GLÄSERNE WERKSTATT** ein.

## Die Hochschulgesetze

Gratwanderung zwischen Steuerung und Autonomie

Staatlich gesteuert, zu reguliert und bürokratisch – mit diesen Attributen betitelt galten die deutschen Hochschulen bis in die 90er Jahre als schwer zu steuernde Schiffe. Ein Paradigmenwechsel folgte. Hochschulautonomie, Deregulierung, Handlungsfreiheit, Flexibilität und Planungssicherheit wurden die neuen Schlagwörter. Seither ist die Hochschullandschaft im Umbruch. Eine Welle von Novellierungen der Hochschulgesetze ging in den letzten Jahren durch die Bundesländer. Auch in Sachsen wurde novelliert. Es ging um die neue Balance zwischen Hochschul-Freiheit und staatlicher Steuerung. Obwohl keine Seite – weder die Hochschulen noch die Politik – die Autonomie grundsätzlich in Frage stellt, wird doch um den richtigen Kurs in der Steuerung der Hochschulen seit Jahren gerungen. Denn, was Autonomie bzw. Steuerung genau bedeuten, darüber gibt es unterschiedliche politische und juristische Meinungen.

# GLÄSERNE WERKSTATT

Haben sich die vor einigen Jahren angestoßenen Änderungen zu mehr Autonomie, Deregulierung und Mitbestimmung bewährt? Wie viel strategische Planung bleibt beim Staat und wie setzt er sie durch?

Welche aktuellen Herausforderungen gibt es für die Governance, die Mitbestimmung, die Organisation und Steuerung einer Hochschule? Wie ist die Arbeit der Hochschulräte zu bewerten? Welche Möglichkeiten gibt es für eine möglichst gerechte und transparente Rektorenwahl? Welche Konsequenzen leiten sich aus Antworten auf diese Fragen für eine Hochschulgesetznovelle in Sachsen ab?

Wir würden uns freuen, Sie zu diesen Fragen und Anregungen als Gäste begrüßen zu können.

Ihre Dr. Eva-Maria Stange  
Sächsische Staatsministerin  
für Wissenschaft und Kunst

Ihr Christoph Wielepp  
Friedrich-Ebert-Stiftung  
Dresden

### Impulsreferat I

Prof. Dr. Jürgen Zöllner,  
ehemaliger Bildungs- und Wissenschaftsminister in Rheinland-Pfalz,  
ehemaliger Senator für Bildung, Wissenschaft und Forschung des  
Landes Berlin

### Impulsreferat II

Janek Heß, Vorstandsmitglied des Freien Zusammenschlusses  
von StudentInnenschaften

### Publikumsgespräch unter der Moderation von

Dr. Eva-Maria Stange,  
Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion laden wir Sie  
zu einem kleinen Imbiss ein.